

Mann mit Schreckschusswaffe und Drogen in Kölner Regionalbahn gefasst

Bundespolizei NRW stellt einen 24-jährigen mit Schreckschusswaffe und Drogen in Regionalbahn am Kölner Hauptbahnhof sicher.

Köln – Am 5. Oktober 2024 alarmierte ein Passagier die Bundespolizei über einen 24-jährigen Mann, der in der Regionalbahn RE 1 eine Schusswaffe bei sich hatte. Die Beamten trafen den Verdächtigen am Kölner Hauptbahnhof an und fanden in seiner Tasche zunächst ein Butterfly-Messer. Trotz seines Verneinens bezüglich weiterer gefährlicher Gegenstände, brachte eine Durchsuchung einen Teleskopschlagstock und schließlich einen Waffenkoffer mit einer geladenen Schreckschusswaffe vom Typ Walther P22 zutage. Der Mann gab an, die Waffe am selben Tag in Düren erworben zu haben, und erklärte, sie für Silvester gekauft zu haben.

Zusätzlich fanden die Polizisten in seiner Bauchtasche Drogen, darunter eine Ecstasy-Tablette und Amphetamin. Ein freiwilliger Drogentest reagierte positiv auf Kokain und Opiate. Dem Leverkusener drohen nun straf- und ordnungsrechtliche Konsequenzen wegen Verstößen gegen das Waffengesetz und das Betäubungsmittelgesetz. Alle sichergestellten Gegenstände wurden in Folge sichergestellt, und der Mann durfte nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen die Dienststelle verlassen. Weitere Details sind **bei www.presseportal.de** nachzulesen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de